

Mats Iremark gewinnt die EPT Deauville Etappe

Mats Iremark Am Anfang des Tages 3 haben sich die letzten 8 Teilnehmer der European Poker Tour im Kasino Barriere de Deauville Frankreich versammelt, um am Finaltisch des Turnieres den Gewinner zu bestimmen. Ram Vaswani, der so genannte „Crazy Horse“ des Pokers im Vereinigten Königreich, begann sofort die Leaderposition am Finaltisch zu demonstrieren. In seinem Besitz waren 1,200,000 in Chips. Er überholte seine nächsten Konkurrenten Dutchman Mark Boudewijn (900,000) und Denmark's Theo Jorgensen (800,000).

Die anderen Spieler besaßen relativ kleine Stakes. Die besten Chancen unter ihnen hatten die erfahrene Operatorin aus Kanada Isabelle Mercier, die ein wenig mehr als 400,000 in Chips besaß und der junge Schwede Mats Iremark mit einer ähnlichen Menge. Nicht weit von diesen beiden waren Kirill Gerasimov aus Russland (Vizechampion und Gewinner von \$ 500,000 während der \$ 25,000 Buy-in WPT Bellagio Five Star Meisterschaften in 2002) und der andere Schwede und der bisherige EPT Finalist Patric Martensson und Stuart Nash aus England.

Drei UK Spieler, die schon am Anfang des Tages 3 den Finaltisch verlassen mussten, waren Brian Gilbert, Martin Green und Stuart Fox. Die letzten zwei wurden von Ram Vaswani eliminiert. Jeff Sharpe, Gewinner des dritten Platzes während Caribbean Poker Classic im November, und Julian Thew, der heutzutage während aller großen Turniere zu treffen ist, mussten auch die Überlegenheit der anderen Spieler akzeptieren.

Die anderen UK und Irlands Spieler, die an diesem EPT Event teilgenommen und verschiedene Geldpreise erkämpft haben, waren Roy „The Boy“ Brindley, Willie Tann, John Hewston, Mickey Wernick und Peter Roche.

Am Finaltisch erkämpften die Spieler auch verschiedene Geldpreise. Stuart Nash errang den achten Platz mit € 43,500, Isabelle Mercier – den siebenten Platz mit € 60,800 und Patric Martenssen – den sechsten Platz mit € 76,800.

Ram Vaswani, Mark Boudewijn und Theo Jorgensen haben die meisten Chips eingesteckt. Gerasimov und Ireemark erlebten schwere Zeiten, aber waren noch immer kräftig. Niemand erwartete, dass der nächste Spieler, der diesen Mortal-Tisch verlassen musste, und den fünften Platz mit € 97,700 erkämpfte, war Ram „Crazy Horse“ Vaswani.

Mit seiner großen Erfahrung an den WPT Finaltischen bewies Gerasimov, dass er ein ernster Konkurrent am Pokertisch sein kann. Der vierte Platz mit € 118,500 wurde von Theo Jorgensen erkämpft. Erst dann ist auch die Zeit für Gerasimov gekommen. Der dritte Platz und € 155,300.

Mats Ireemark überraschte ein wenig die anderen Spieler, indem er einen ersten Kampf mit dem Chipleader Boudewijn zu führen begann. Der so genannte Chipkrieg sollte den endgültigen Gewinner des Turniers bestimmen. Mats Ireemark, der wilde Schwede, hat die Tatsache verstanden, das er jetzt das Beste zeigen muss. Ireemark gewann € 480,000.

Wir gratulieren ihm und Mark Boudewijn, der den zweiten Platz mit € 259,000 erkämpfte.

Die EPT Show reist im frühen März nach Monte Carlo, wo das EPT €10,000 Buy-in Hauptfinal stattfinden wird.

Tony Bromham